

Geschäftsbericht 2021



11. Geschäftsbericht der Technischen Betriebe Glarus Nord

Umfassend den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

Die Technischen Betriebe Glarus Nord (TBGN)
sind eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt
der Gemeinde Glarus Nord.

Herausgeber
Technische Betriebe Glarus Nord
Büntgasse 2, CH-8752 Näfels

Fotos
David Feldmann, kawika gmbh, Ziegelbrücke
Archiv TBGN

Layout
Typowerkstatt GmbH, Glarus

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Umfeld	6
Verwaltungsrat	6
Aktuelles	7
Geschäftsverlauf	8
Netze	8
Energie	11
Kundendienste	14
Personelles	16
Eintritte	16
Pensionierungen	16
Dienstjubiläen	17
Austritte	17
Organisation per 31. 12. 2021	18
Finanzen	20
Bilanz	20
Erfolgsrechnung	21
Gewinnverwendung	22
Eigenkapitalnachweis	22
Anhang zur Jahresrechnung	23
Weitere Angaben	29
Geldflussrechnung	30
Revisionsbericht	31



Vorwort



Herbert Wanner,
Präsident des
Verwaltungsrats

Über das gesamte Jahr 2021 standen Führung und Personal der TBGN im operativen Geschäft vor vielschichtigen Herausforderungen. Der Weggang einer grösseren Anzahl von Mitarbeitenden führte zu Personalengpässen. Die Neubesetzung der Leitung der Netzabteilung mit Martin Hofstetter im September und der Geschäftsführung mit Martin Barmert im November konnte im Jahr 2021 erfolgreich vollzogen werden. Auch im Verwaltungsrat gab es 2021 personelle Wechsel. Mit bestem Dank für die geleisteten Dienste verabschiedeten wir Verwaltungsratspräsident Adrian Weitnauer sowie die VR-Mitglieder Bruno Gallati, Hans Achermann, Max Eberle, Patrik Noser und Jürg Rohrer. Der Gemeinderat wählte Anfang November Thomas Rentsch, Schwändi, als neues Mitglied in den TBGN-Verwaltungsrat. Zeitgleich wurde Gemeinderätin Sibylle Huber als Vertreterin der Gemeinde Glarus Nord in den Verwaltungsrat der Technischen Betriebe Glarus Nord entsendet. Wir heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen.

Die Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2021 hatte die Geschäftsprüfungskommission beauftragt, einen schriftlichen Bericht über die vorangegangenen Ereignisse bei den TBGN zu erstellen. Diesen legte die Geschäftsprüfungskommission (GPK) am 27. September 2021 vor. Der Bericht wurde im Bulletin für die Gemeindeversammlung vom 19. November 2021 veröffentlicht. Die Genehmigung des GPK-Berichts und der TBGN-Jahresrechnung 2020 wurde von der Stimmbevölkerung an der Gemeindeversammlung beschlossen. In der Folge befasste sich der neu zusammengesetzte Verwaltungsrat TBGN mit der Behebung der identifizierten Mängel, legte die nötigen Verbesserungsmassnahmen fest und begann mit deren Umsetzung. Auch wurden 2021 mehrere wichtige Reglemente der TBGN, beispielsweise das veraltete Geschäftsreglement, aktualisiert.

Im August waren Geschäftsleitung und Verwaltungsrat, wie von der staatlichen Regulierungsbehörde im Elektrizitätsbereich, der Eidgenössischen Elektrizitätskommission ElCom, vorgegeben, mit der Tarifierung der Strompreise für das Jahr 2022 gefordert. Die Stromtarife 2022 wurden vom Verwaltungsrat im gegenseitigen Austausch mit dem Gemeinderat ohne nennenswerte Aufschläge gegenüber den

Stromtarifen 2021 veranschlagt und Ende August veröffentlicht. Ab September begannen die Strompreise auf den europäischen Energiebeschaffungsmärkten rapide in eine von allen unerwartete Höhe zu steigen. Diese Entwicklung setzte sich bis Jahresende und darüber hinaus weiter fort.

Die Arbeit des neu zusammengesetzten Verwaltungsrats konzentriert sich in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung in erster Linie auf die Erfüllung des Versorgungsauftrags der TBGN, die Sicherstellung der Energieversorgung und die Normalisierung des Tagesgeschäfts. Primäres Ziel bei der TBGN ist, dass das tragfähige und belastbare Fundament der TBGN innert nützlicher Frist vervollständigt ist.

Auch auf kommunaler und kantonaler Ebene tat sich 2021 einiges, das für die TBGN von Wichtigkeit ist. Dazu gehört die Annahme des neuen kantonalen Energiegesetzes an der Landsgemeinde im September 2021 mit Beschluss hin zu CO₂-neutralen Energieträgern, namentlich für Heizungen. Dies wird auch die Gasversorgung der TBGN stark beeinträchtigen und vermutlich verändern. Weiter gehört das Engagement von TBGN-Vertretern im Rahmen der kommunalen und kantonalen Energierichtplanung dazu. Auch engagieren sich die TBGN künftig stärker bei der Ausarbeitung der Szenarien «Zukunft Obersee», da die TBGN-Kraftwerksanlagen in hohem Mass von der hydrologischen Situation Obersee abhängig sind.

Im Rahmen der kantonalen Digitalisierungsstrategie wurde 2021 auch das Teilprojekt zur Ultrahochbreitband-Erschliessung im Kanton Glarus gestartet, an welchem alle drei Technischen Betriebe in Zusammenarbeit mit der kantonalen Verwaltung beteiligt sind. Die Technischen Betriebe sind eingeladen, die verfügbaren Rohranlagen und Glasfasernetz-Kapazitäten, die sie nicht für den Eigenbedarf der Steuerung der Netz- und Produktionsanlagen benötigen, für das kantonale Ultrahochbreitbandnetz zur Verfügung zu stellen.

Der neu zusammengesetzte Verwaltungsrat hat mit der Überarbeitung und Aktualisierung der übergeordneten TBGN-Unternehmensstrategie begonnen. Bezüglich Zukunftsperspektive geht es dabei auch um die Entwicklung der Vision 2030 für die TBGN.

Ein besonderer Dank geht an die Geschäftsleitung und an die Mitarbeitenden der TBGN. Sie haben trotz der widrigen Begleitumstände und der operativen Herausforderungen während des gesamten Jahres ihre Arbeit seriös erledigt und damit eine sichere Energieversorgung der Gemeinde Glarus Nord gewährleistet.

Umfeld

Verwaltungsrat

Die Amtszeit für den aktuellen Verwaltungsrat begann am 1. Juli 2021 unter der Leitung des neuen Verwaltungsratspräsidenten Herbert Wanner von Ottoberg TG.

Verwaltungsrat TBGN

Zusammensetzung des Verwaltungsrats

Präsident	Adrian Weitnauer, Näfels (bis 16. März 2021) Herbert Wanner, Ottoberg TG (ab 1. Juli 2021)
Vizepräsident	Bruno Gallati, Näfels (bis 30. Juni 2021, Verwaltungsrat bis 14. Oktober 2021) Peter Rothlin, Oberurnen (Vizepräsident seit 1. Juli 2021)
Mitglieder (durch Gemeinderat gewählt)	Jürg Rohrer, Niederurnen (bis 12. Oktober 2021) Hans Achermann, Mollis (bis 12. Juni 2021) Sibylle Huber, Oberurnen (seit 3. November 2021) Thomas Rentsch, Schwändi (seit 3. November 2021)
Mitglieder (durch Gemeindeversammlung gewählt)	Max Eberle, Näfels (bis 6. Oktober 2021) Patrik Noser, Oberurnen (bis 7. Oktober 2021)
Zugezogen	Herbert Wanner, Vorsitzender der Geschäftsleitung (bis 31. Oktober 2021) Martin Bamert, Geschäftsführer (ab 1. November 2021) Hermine Tonoli als Sekretärin (bis 31. August 2021)

Per 3. November 2021 sind Sibylle Huber und Thomas Rentsch vom Gemeinderat neu in den Verwaltungsrat gewählt worden.



Der Verwaltungsrat der TBGN (v.l.): Thomas Rentsch, Sibylle Huber, Herbert Wanner und Peter Rothlin

Aktuelles

Die TBGN beschaffen den Strom für die Grundversorgung sowie das Gas gemäss bewährtem Verfahren unter den Energieversorgern gestaffelt über mehrere Zeitpunkte und aufgeteilt in mehrere Tranchen am Markt. Während die Tarife beim Strom für das ganze folgende Jahr jeweils Ende August festgelegt und danach nicht mehr verändert werden dürfen, sind beim Gas unterjährige Tarifierungen möglich.

Beim Strom können nachträgliche Steigerungen der Beschaffungspreise am Markt den Kundinnen und Kunden verteilt über drei Jahre in Form von höheren Stromtarifen weitergegeben werden. Umgekehrt gilt dies genauso, mit dem einzigen Unterschied, dass Mehreinnahmen aus zu hoch angesetzten Stromtarifen den Kundinnen und Kunden zurückgegeben werden.

Die markant höheren erwarteten Kosten für die Energiebeschaffung 2022 wurden zu einem grossen Teil in der Jahresrechnung 2021 zurückgestellt. Der Verwaltungsrat zeigt damit seine Absicht, die deutlich höheren Energiepreise für das Jahr 2022 ganz im Sinne der Eigentümerstrategie nicht im vollen Umfang in die Tarifierung für die Folgejahre einfließen zu lassen. Die für das Jahr 2022 erwarteten höheren Energiebeschaffungspreise wirken sich wegen

der dafür erfolgten Rückstellung auf das Ergebnis des Geschäftsjahrs 2021 aus: Sie reduzieren den Gewinn und damit auch die Gewinnausschüttung an die Kundinnen und Kunden. Dafür bleiben den Kundinnen und Kunden in diesem Umfang Nachbelastungen über die Stromtarife künftiger Jahre erspart.

Auch für die folgenden Jahre werden weiterhin hohe Energiepreise für Strom und Gas erwartet. Die Versorgungsunternehmen werden die markant höheren Kosten mittels höherer Tarife für Kundinnen und Kunden weitergeben müssen. Sollten die Energiepreise dereinst wieder sinken, werden die TBGN dies, wie vom Regulator für den Strom vorgeschrieben, berücksichtigen und nach Möglichkeit die Tarife für die Kundinnen und Kunden wieder senken. Auch beim Gas, wo es keine übergeordneten Vorschriften gibt, werden wir im Fall sinkender Preise die Tarife für die Kundinnen und Kunden nach Möglichkeit wieder senken.

Die höheren Energiepreise haben auch ihre positive Seite. Die Energieproduktion aus lokalen Wasserkraftwerken und Solaranlagen wird attraktiver. Der Eigenbedarf an Strom aus der eigenen Solaranlage wird nicht teurer und die nicht benötigte Energie kann zu attraktiveren Tarifen an den Netzbetreiber zurückgespielen werden.



Geschäftsverlauf

Stromnetz

Die TBGN betreiben ein Mittel- und Niederspannungsnetz über eine Leitungslänge von 489 km mit 174 Trafostationen. Im Netzgebiet Glarus Nord wurden mit 152,6 Gigawattstunden (GWh) 3,2% mehr Strom abgegeben als im Vorjahr.

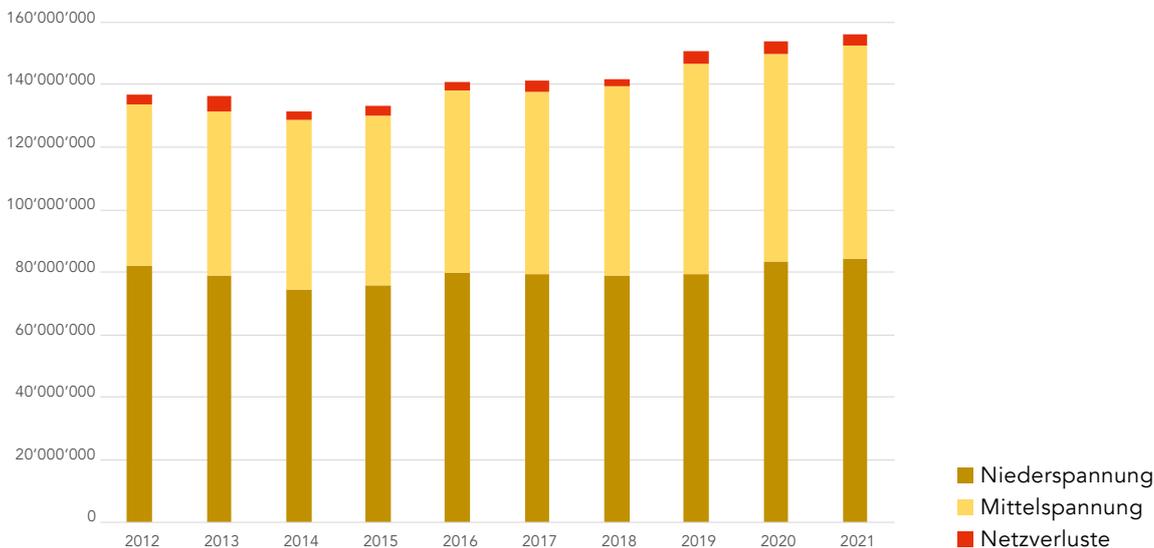
Der Netzbetrieb verlief stabil, es gab nur wenige Störungen oder Versorgungsunterbrüche.

Erwähnenswert ist die Mittelspannungsstörung vom 18. Juni 2021, ausgelöst durch einen Blitzeinschlag

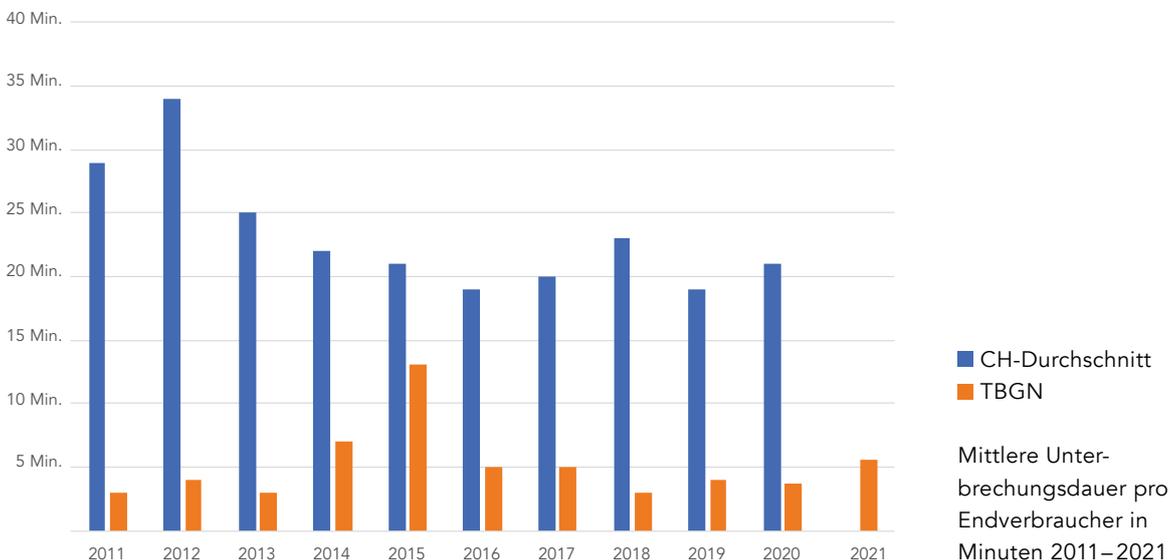
in die Freileitung des vorgelagerten Netzes. Sie verursachte einen grösseren Versorgungsunterbruch. Eine grosse Anzahl Kundinnen und Kunden war davon betroffen.

Aufgrund dieser Störung fiel die mittlere Dauer der Versorgungsunterbrechung pro Endkunde als zentrale Kennzahl für die Stromversorgungsqualität mit 5,58 Minuten pro Endverbraucher höher aus als im Vorjahr. Sie liegt jedoch wesentlich tiefer als der schweizerische Mittelwert der letzten zehn Jahre.

Abgabe Energie im Netzgebiet (in kWh) 2012–2021



Vergleich Stromversorgungsqualität Schweiz – TBGN SAIDI (Dauer der Unterbrechung pro Kunde)



Investitionen Stromnetz

Die wichtigsten Investitionen waren:

- Sanierung Trafostation Vogelgut 10 in Näfels
- Ersatz Mittel- und Niederspannungsanlage Trafostation Oberurnerstrasse 14b in Näfels
- Trafostation Oberurnerstrasse 14b in Näfels, Abschirmung nichtionisierender Strahlung
- Verkabelung von einem Kilometer Mittelspannungsfreileitung im Schwändital

Neben den Investitionen wurde der ordentliche Unterhalt von Verteilkabinen, Trafostationen und Freileitungen im Rahmen der Instandhaltungs-Planung durchgeführt.

Zusammen mit den Strassensanierungen der Gemeinde und des Kantons wurden verschiedene Netzverbesserungen und Erneuerungen getätigt.

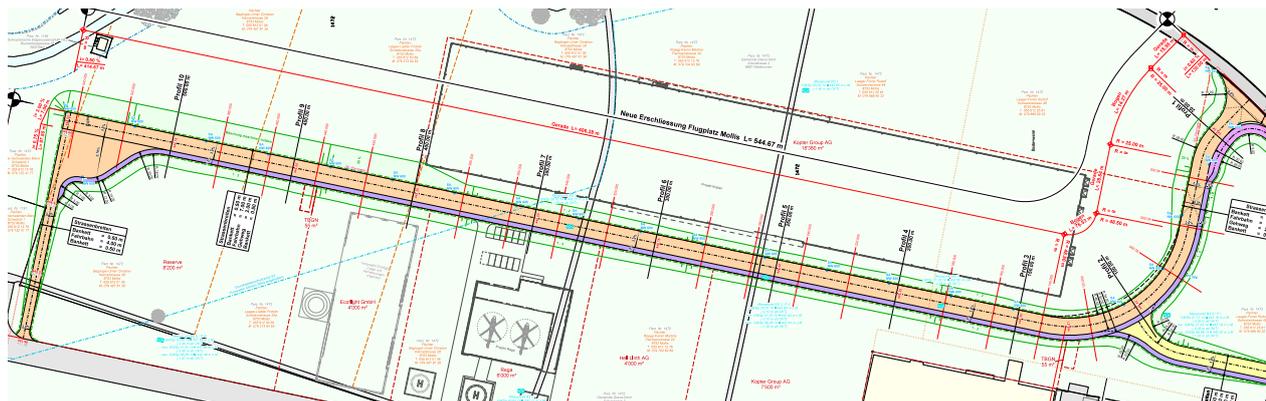
Hier trugen die gemeinsam mit der Gemeinde eingeleitete Langfristplanung sowie die Massnahmenplanung ihre ersten Früchte. Folgende Projekte wurden koordiniert und dank eines guten Abgleichs zwischen den verschiedenen Akteuren umgesetzt:

- Sanierung Panoramastrasse Filzbach
- Sanierung Oberrütelistrasse Mollis
- Sanierung Bachdörflistrasse Näfels
- Neuerschliessung Stichstrasse Näfels – Mollis
- Sanierung Brunnenstrasse Niederurnen
- Erschliessung Flugplatz Mollis

Des Weiteren wurden erneut einige Niederspannungsfreileitungen durch Kabelleitungen ersetzt. Im Versorgungsgebiet Glarus Nord wurden letztes Jahr 115 Hausanschlüsse, 60 Baustromverteiler und 43 Projekte im Rahmen der öffentlichen Beleuchtung realisiert.



Trafostation Vogelgut 10 in Näfels



Erschliessung Flugplatz Mollis

Gasnetz

Die TBGN betreiben in Näfels und Mollis ein Gasnetz. Den Kundinnen und Kunden wurden 2021 mit 20,9 Gigawattstunden (GWh) 19% mehr Gas abgegeben als im Vorjahr. Das Jahr 2021 war deutlich kühler und entsprechend lagen die Heizgradtage 10% höher als der Mittelwert der letzten sechs Jahre.

Beim Gasnetz wurden im Rahmen von Strassensanierungen Ersatzinvestitionen in Mollis und Näfels vorgenommen:

- Neuerschliessung Stichstrasse Näfels–Mollis
- Sanierung Oberrütelistrasse Mollis
- Sanierung Kanalstrasse Mollis

Messwesen

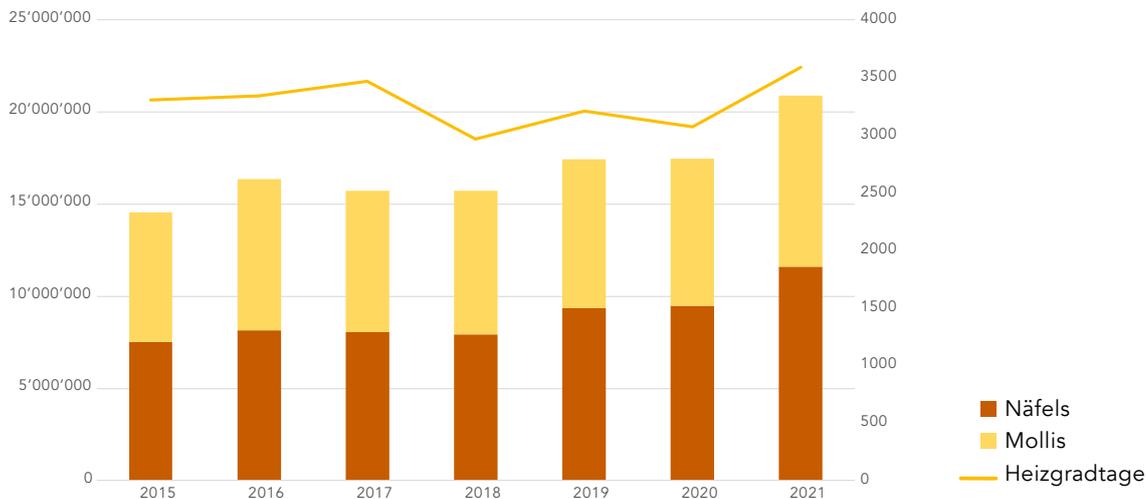
Die Umstellung auf intelligente Zähler (Smart Meter) konnte im Jahr 2021 erfolgreich abgeschlossen wer-

den. Im Netzgebiet stehen 11'632 Smart Meter im Einsatz. Der Zählerpark erfährt stetig Anpassungen. Es wurden 793 Zähler ausgewechselt, 186 Zähler installiert und 116 Zähler demontiert. Weiter wurden 337 Rundsteuerempfänger installiert und 201 Rundsteuerempfänger demontiert. Im Netzgebiet sind 491 Messstellen für den automatisierten Datenaustausch mit dem Energiedatenmanagement (EDM) vorhanden. Sie liefern ihre Messdaten direkt an verschiedene Marktakteure. Es sind im Jahr 2021 132 EDM-Messstellen neu installiert worden.

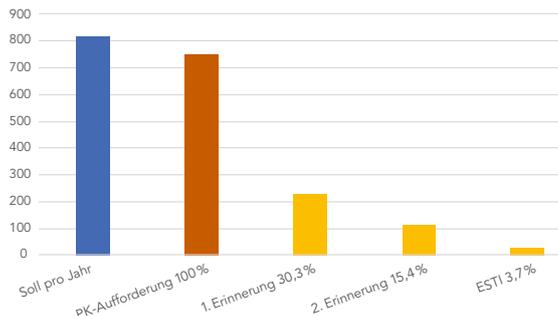
Kontrollwesen

Für die periodische Kontrolle der Hausinstallationen wurden im vergangenen Jahr 748 der insgesamt 12'079 betroffenen Messkreise avisiert. Rund 30% mussten ein Mal an die Kontrolle erinnert, 15% ein zweites Mal gemahnt werden, da die Unterlagen

Gasabsatz in Näfels und Mollis 2015–2021 (in kWh) und Heizgradtage

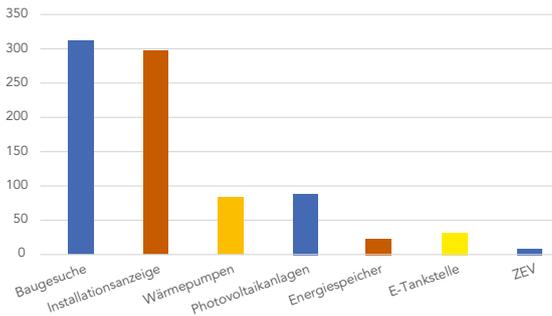


Periodische Kontrollen 2021



Anteil Aufforderungen und Erinnerungen für periodische Kontrollen 2021

Baumeldungen 2021



Übersicht eingegangene Baugesuche und Installationsanzeigen 2021

nicht fristgerecht oder vollständig eingereicht wurden. Bei 28 Kundinnen und Kunden musste ein Verfahren beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat (ESTI) eröffnet werden. Das Kontrollwesen behandelte 313 Baugesuche und 297 Installationsanzeigen.

Energie Produktion

Obwohl die vielen Niederschläge im Jahr 2021 das bestimmende Wetterelement waren, konnte die Produktion nicht am Spitzenwert von 2019 anknüpfen. Nach dem kalten Frühling mit nassem Ende, gefolgt von einem noch nasserem Sommer, zeigte sich der Herbst niederschlagsarm und sonnig. Dieses führte zu einer leicht höheren Produktion gegenüber dem Vorjahr.

Das optimierte Einsetzen der Produktionsanlagen orientiert sich nicht nur an den Witterungsverhältnissen, sondern ist auch von den Energiepreisen abhängig. 2021 schnellten die Marktpreise ab der zweiten Jahreshälfte in unvorhergesehene Höhen. Dies bewog uns dazu, die Produktion für die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) zu drosseln, um die Marktproduktion zu steigern.

Neuer Turbinenregler für die Rütibergmaschine Stutz MG2
 Abnutzungserscheinungen, Lecks und sogar Produktionsausfälle: Die Maschinengruppe 2 im Rütiberg bereitete uns immer wieder Sorgen. Kein Wunder. Die «Stutzmaschine», wie wir sie liebevoll nennen, ist schon seit über 40 Jahren in Betrieb. Deshalb war es

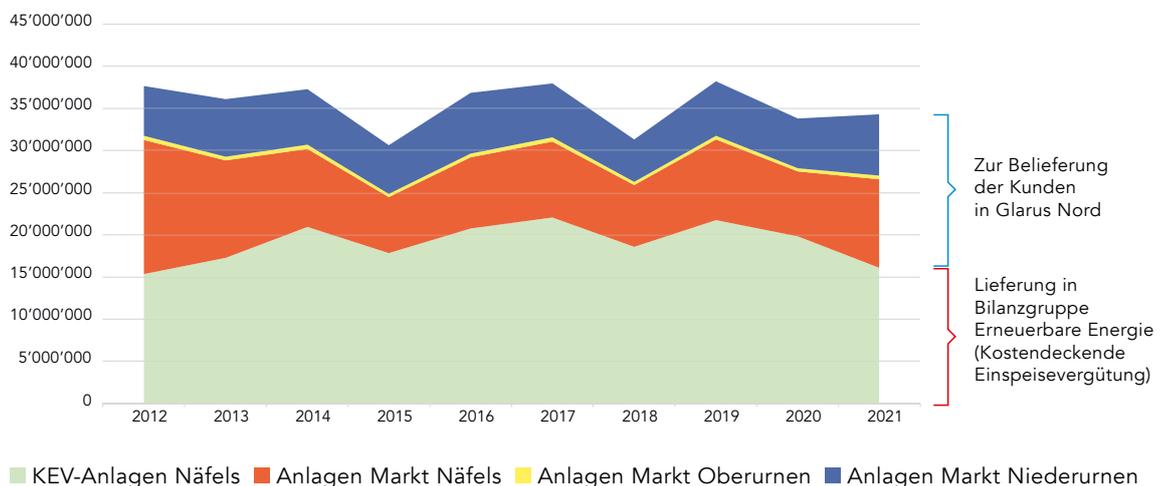


Die Rütibergmaschine, Maschinengruppe 2, vor der Teilerneuerung.



Die Rütibergmaschine, Maschinengruppe 2, nach der Teilerneuerung.

Statistik Eigenproduktion Kraftwerksanlage 2012–2021



Zeit, sie einer Teilerneuerung zu unterziehen. Eigentlich hätte dies bereits 2020 geschehen sollen. Doch das Projekt verzögerte sich, weil der Servoantrieb coronabedingt nicht geliefert werden konnte. Im Januar und Februar wurden die alten Lagerölpumpen und Turbinenregler abgebaut, der Düseneinlauf revidiert und die Steuerung des Turbinenreglers ersetzt. Seit Anfang März ist die Maschinengruppe 2 wieder in Betrieb. Und sie läuft wie geschmiert. Übrigens: Der Übername «Stutzmaschine» kommt daher, weil die Anlage das im Stutz-Weiher gestaute Wasser nutzt, um daraus elektrische Energie zu produzieren.

Energiehandel

Der Energiebereich erlebte im Geschäftsjahr 2021 bis dahin undenkbar Phänomene. Im Vorjahr 2020 waren aufgrund des ersten Covid-19-Lockdowns sowohl für die Folgejahre als auch im täglichen Börsengeschäft noch sehr tiefe Preise zu verzeichnen. Das Jahr 2021 sprengte jedoch alle bisherigen Rekorde. Ab Jahresbeginn stiegen die Grosshandelspreise stetig an, im Herbst explodierten sie richtiggehend. Auch die Volatilität des Markts war enorm: Waren Preisbewegungen von einem bis zwei Franken pro Tag bis anhin eher eine Sensation, wurden im Herbst 2021 Preisbewegungen von bis zu 80 Franken innerhalb nur eines Tages notiert.

Preistreiber waren vor allem die enormen Preisbewegungen der Primärenergieträger Gas, Kohle und CO₂.

Die Frage, wann der richtige Zeitpunkt war, um Strom für die Folgejahre zu beschaffen, erhielt auf einmal

eine ganz andere Dimension. Wie alle schweizerischen und europäischen Stromversorgungsunternehmen waren auch die TBGN von diesen ungewohnten Preisverläufen betroffen.

Energieabgabe

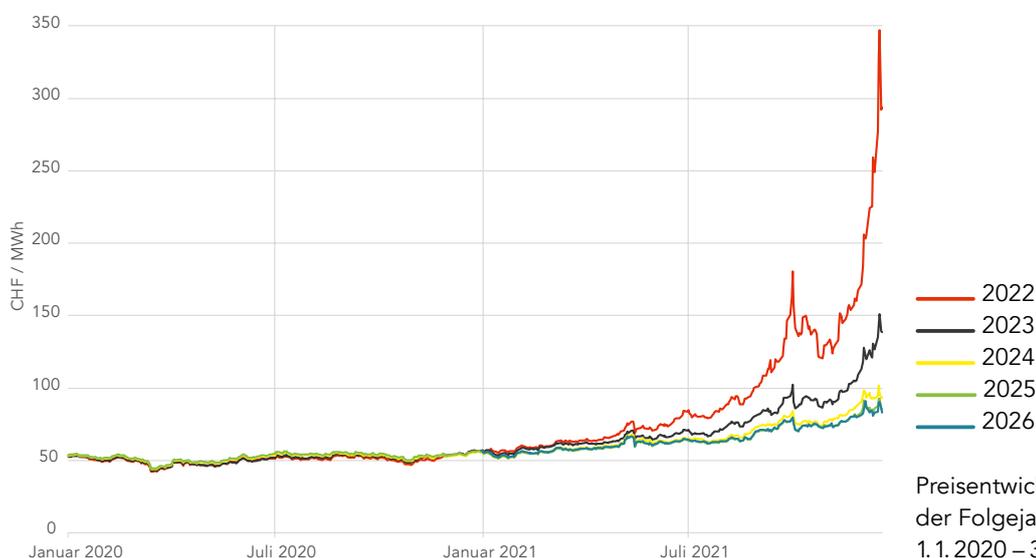
Die TBGN beliefern in der Grundversorgung Kundinnen und Kunden mit einem Jahresverbrauch bis 100'000 kWh im Netzgebiet der Gemeinde Glarus Nord. Kundinnen und Kunden mit einem Jahresverbrauch von mehr als 100'000 kWh können ihren Energielieferanten frei wählen. Marktberechtigte Kundinnen und Kunden, die noch nicht von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben, werden ebenfalls in der Grundversorgung beliefert. Kundinnen und Kunden, die den Marktzugang erhalten haben, werden durch fremde Lieferanten, aber auch durch die TBGN versorgt.

Im Netzgebiet Glarus Nord wurden mit 152,6 Gigawattstunden (GWh) 3,2% mehr Energie abgegeben als im Vorjahr. Die Abgabe durch die TBGN in der Grundversorgung sowie im freien Markt belief sich auf 93,7 GWh und lag ebenfalls 3,2% über dem Vorjahr. Fremde Lieferanten lieferten im Netzgebiet mit 59 GWh 2,2% weniger Energie an ihre Kundinnen und Kunden als im Vorjahr.

Wärmeverbund Näfels/Mollis

Die TBGN betreiben in Näfels und Mollis je einen Wärmeverbund für 50 Kundinnen und Kunden mit einem Wärmebedarf von insgesamt 2,7 GWh. Aufgrund der kühleren Witterung übertraf die Wärme-

Jahresprodukte BASE Schweiz – Berechnete Frontjahrespreise (HPFC)



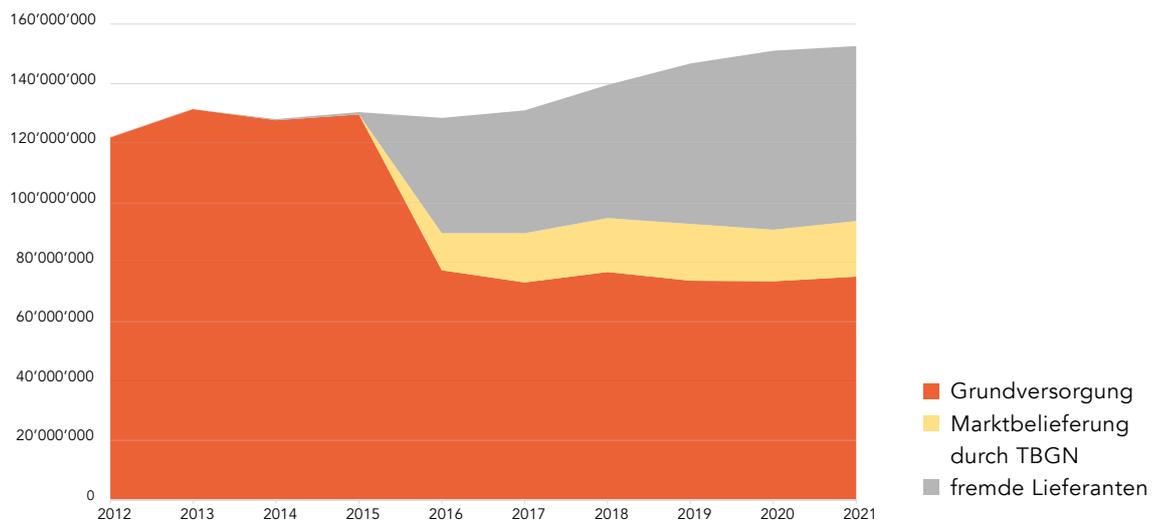
abgabe auch hier das Vorjahr mit 14%, die Heizgradtage lagen 10% höher als der Mittelwert der letzten sechs Jahre.

Damit unsere am Wärmeverbund Mollis und Näfels angeschlossenen Kundinnen und Kunden einwandfrei mit Raumwärme versorgt werden konnten, standen 2021 umfassende Sanierungsmassnahmen an. Das Ressort Wald und Landwirtschaft der Gemeinde Glarus Nord liefert Holzschnitzel für die Wärmezentrale Mollis und deckt damit zu rund 75% den Wärmebedarf mit lokaler erneuerbarer Energie. Die installierte Wärmerückgewinnung in der Rauchgaskammer deckt weitere 10% des Wärmebedarfs. Die Holzfeuerung mit einer Leistung von 600 kW war

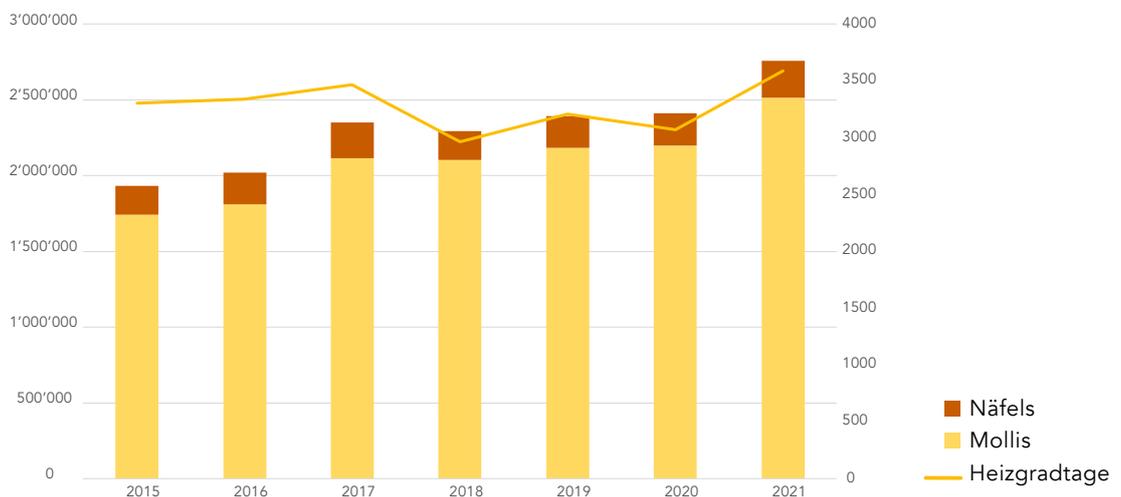
auch im Jahr 2021 bei extremen Minustemperaturen bis an ihre Grenze ausgelastet. Die Spitzenleistung wird mit einem Gaskessel mit derselben Leistung von 600 kW abgedeckt. Nach einem störungsarmen Heizbetrieb wurden das Ofengewölbe und ein Teil des Elektrofilters ersetzt.

In der Wärmezentrale Grüt in Näfels deckt eine Wärmepumpe mit einer installierten Leistung von 51 kW rund 85% des Wärmebedarfs ebenfalls mittels erneuerbarer Energie. Die Spitzenleistung wird mit zwei Gaskesseln mit je 65 kW installierter Leistung abgedeckt. Beim Gaskessel 1 zeigten sich bei der Wartung kleine Mantelrisse. Die erforderliche Reparatur wird Anfang 2022 durchgeführt.

Übersicht Marktanteil TBGN, Fremdlieferanten und Grundversorgung im Versorgungsgebiet 2012–2021



Wärmeabsatz Wärmeverbund Näfels / Mollis 2015–2021 (in kWh) und Heizgradtage





Wärmeverbund Grüt in Näfels

Umweltmanagementsystem UMS 2021

Das Jahr 2021 erforderte unterschiedliche Corona-Massnahmen, entsprechend wurde dem Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden sowie der Kundinnen und Kunden grosses Gewicht beigemessen. Folglich wurde die weitere Umsetzung des Sicherheitskonzepts etwas in die Länge gezogen.

Im Jahr 2021 unterzogen sich die TBGN einem internen Audit und analysierten ihr Umweltmanagementsystem (UMS). Die daraus resultierenden Empfehlungen wurden genauer definiert und zur Umsetzung dem eigenen Schlosser übergeben. Dabei handelt es sich vorwiegend um Absturzsicherungen und Optimierungen bei den Kraftwerken.

Das Gefahrenstofflager (Öl, Reinigungsmittel usw.) wurde besser strukturiert und mit den nötigen Dokumenten versehen. An anderen Standorten gelagerte Gefahrenstoffe wurden entsorgt oder ins Gefahrenstofflager gebracht.

Das Fernwärmenetz in Mollis konnte die prozentuale Nutzung von regionalem Holz im Jahr 2021 erheblich steigern. Dies hat mit dem erhöhten Heizbedarf zu tun. Dies führt zu einer besseren Ökobilanz bezüglich Primärenergieverbrauch.

Kundendienste

Hausinstallationen

Die deutliche Tendenz zu einem nachhaltigen Umgang mit Energie spiegelt sich im Jahr 2021 auch in den Kundenaufträgen in der Installationsabteilung wider. Für unsere Privatkundinnen und -kunden im Gemeindegebiet wurden einige Solaranlagen zur Energieproduktion für das Eigenheim installiert. Überschüssiger Strom wird ins TBGN-Netz geliefert. Bei der E-Mobilität wächst der Anspruch, in der eigenen Garage über eine Ladestation zu verfügen. Das Verhältnis der Auftragslage zwischen Industrie, Serviceleistungen und diversen Umbauten war im gesamten Jahr ausgeglichen.

Dank unseres 24-Stunden-Pikettdiensts stellten unsere Fachkräfte auch ausserhalb ihrer Arbeitszeit sicher, dass Kurzschlüsse oder Störungen an der Hausinstallation behoben wurden. Diese Dienstleistung wird von der Bevölkerung in Glarus Nord nach wie vor sehr geschätzt.

Datennetz-Dienstleistungen

Die Abteilung Cable TV (CATV) der TBGN wurde im Jahr 2021 in Abteilung Datennetz-Dienstleistungen umbenannt. Mit der Umbenennung wurden der Abteilung zusätzliche Kompetenzen übergeben.

Die Abteilung Datennetz-Dienstleistungen ist neben dem gesamten bestehenden Consumer-Netz neu auch für die Datennetz-Layer 1–3 verantwortlich. Dies betrifft die Technischen Netze der TBGN (s-grid und Energie), das Bürokommunikationsnetz sowie diverse Kundennetze.

Die Abteilungen IT und Datennetz-Dienstleistungen arbeiten damit noch enger zusammen, um den künftigen technologischen Entwicklungen gerecht zu werden.

Das Glasfasernetz wurde weiter ausgebaut, um den gestiegenen Anforderungen der Kundinnen und Kunden an die Bandbreite Rechnung zu tragen.



SICK

LFP Cubic

cULUS LISTED
Prod. Cont. Eq. 4LD3

P max 8.5 W
DC 12...30 V
Q₁/Q₂ I_{out} ≈ 100 mA
Q₁ 0...10 V
Q₂ 4...20 mA
SICK AG, D - 79183 Waldkirch

TP3237
www.fim.com
Manufactured in USA
Sunny Creek 2

10-Link-1.0

Personelles

Eintritte

Wir heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen.



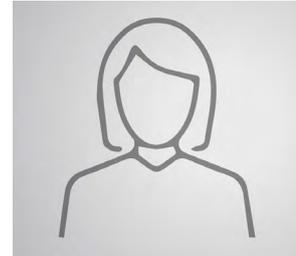
Thomas Biedermann
1. Januar 2021



René Bollhalder
1. September 2021



Martin Hofstetter
1. September 2021



Dagmar Steiger
1. September 2021



Sabrina Schärer
1. September 2021



Monika Dettwiler
1. Oktober 2021



Stefanie Tres
1. Oktober 2021



Martin Bamert
1. November 2021



Florian Ebnöther
1. November 2021

Pensionierungen

Wir danken für das langjährige Engagement bei den TBGN und wünschen ihnen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.



Balz Mettler
43 Dienstjahre
per 28. Februar 2021

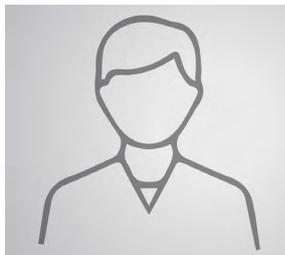


Sonja Jud
13 Dienstjahre
per 31. März 2021



Hermine Tonoli
22 Dienstjahre
per 31. August 2021

Dienstjubiläen



Marco Getzmann
25 Dienstjahre



Ephrem Hegner
25 Dienstjahre



Heinrich Dürst
20 Dienstjahre



Mathias Nobs
20 Dienstjahre



Gajo Kojic
15 Dienstjahre



Markus Matter
15 Dienstjahre



Emil Bösch
10 Dienstjahre



José Castano
10 Dienstjahre

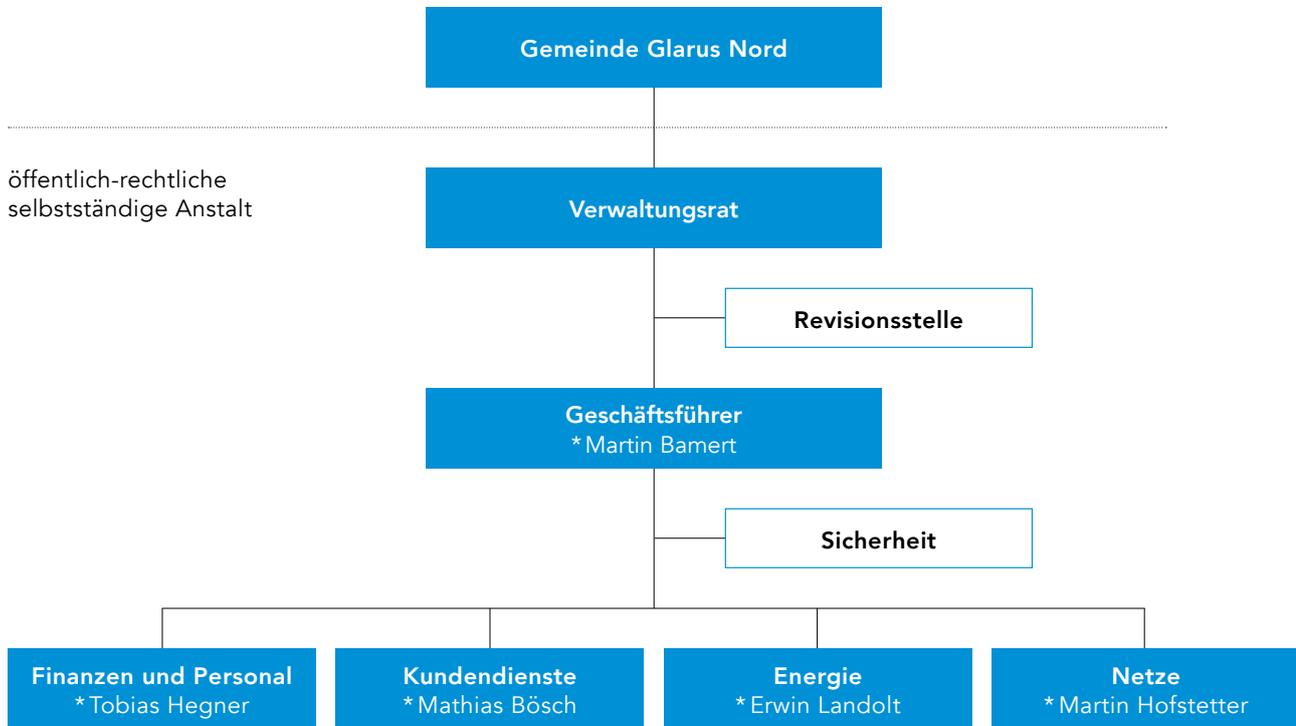


Ursi Köppli
10 Dienstjahre

Austritte

Marcel Bösch	per 31. März 2021	Leiter Netze
Heinrich Peng	per 31. März 2021	Energiewirtschaftler
René Jenny	per 31. März 2021	CATV-Techniker
Fiona Glarner	per 30. April 2021	Mitarbeiterin Energieverrechnung
Michael Brunner	per 30. Juni 2021	Teamleiter Planung Netze
Rudolf Büchi	per 30. Juni 2021	Teamleiter Energieverrechnung
Patrick Morf	per 30. Juni 2021	Kommunikations- und Steuerungsspezialist Netze
Ladina Friberg	per 30. Juni 2021	Mitarbeiterin Energieverrechnung
Tony Bürge	per 31. Juli 2021	Geschäftsführer
Barbara Nick	per 30. September 2021	Geomatikerin
Maya Trümpi-Hämmerli	per 30. September 2021	Mitarbeiterin Buchhaltung
Michèle Rohr	per 30. November 2021	Mitarbeiterin Energieverrechnung
Gajo Kojic	per 31. Dezember 2021	CATV-Techniker

Organisation per 31. Dezember 2021

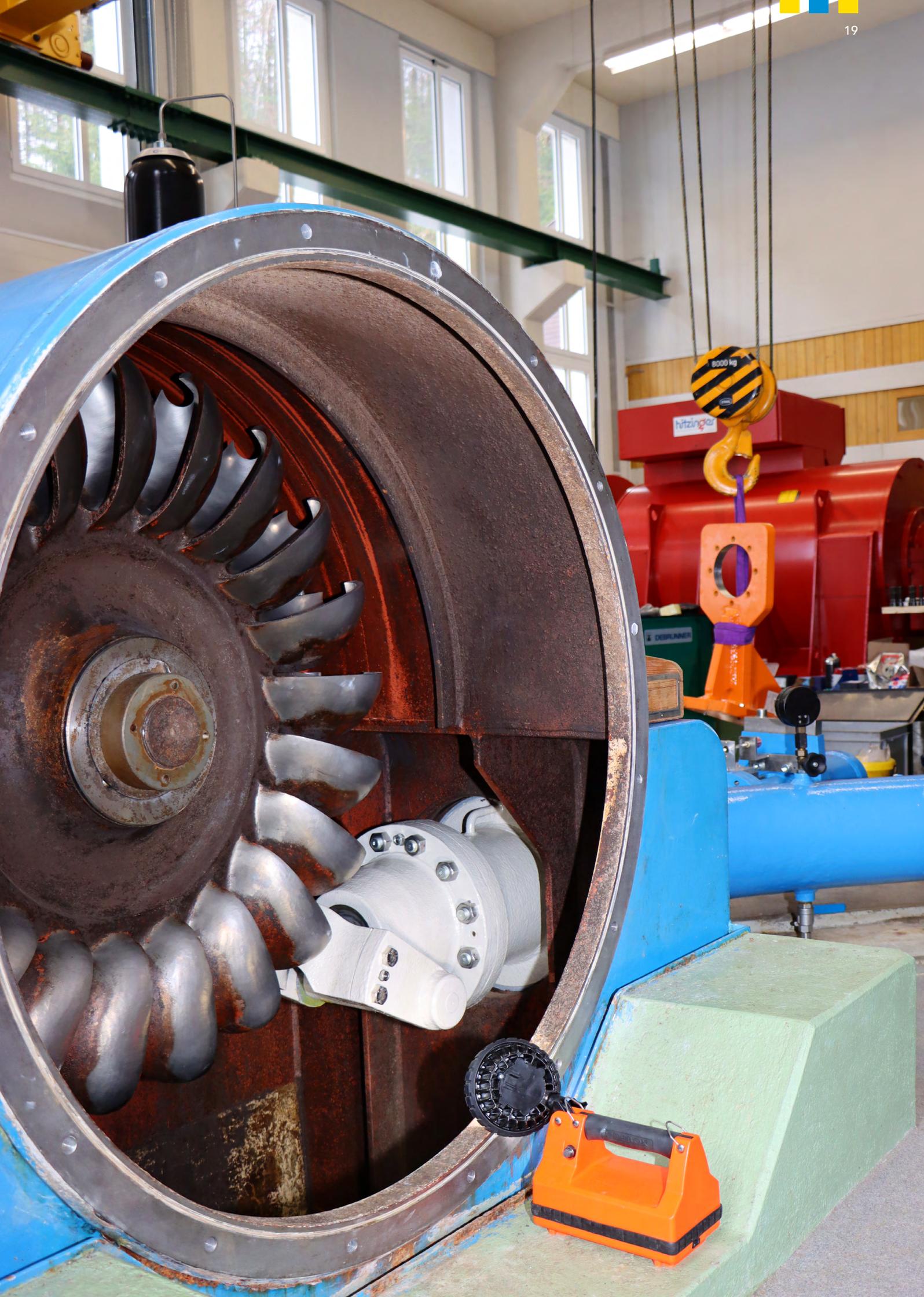


* Mitglieder der Geschäftsleitung



Erweiterte Geschäftsleitung (v.l.):

Mathias Bösch, Tobias Hegner, Martin Bamert, Martin Hofstetter, Thomas Biedermann und Erwin Landolt



Finanzen

Bilanz

Aktiven	Erläuterungen im Anhang	31. 12. 2021 CHF	31. 12. 2020 CHF
flüssige Mittel		11'955'036	7'718'756
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	7'886'441	8'874'434
übrige kurzfristige Forderungen	2	52'657	48'858
Vorräte und nicht fakturierte Arbeiten	3	523'000	477'000
aktive Rechnungsabgrenzung	4	167'524	293'929
Umlaufvermögen		20'584'657	17'412'977
Finanzanlagen	5	3'538'681	3'561'966
Beteiligungen	6	200'000	160'000
Sachanlagen	7	71'794'787	70'508'916
Anlagevermögen		75'533'468	74'230'882
Total Aktiven		96'118'125	91'643'859

Passiven	Erläuterungen im Anhang	31. 12. 2021 CHF	31. 12. 2020 CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	-6'117'159	-3'726'002
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9	-859'777	-486'337
passive Rechnungsabgrenzungen	10	-1'059'730	-1'108'777
kurzfristige Rückstellungen	11	-2'800'000	0
kurzfristiges Fremdkapital		-10'836'665	-5'321'116
langfristige Finanzverbindlichkeiten	12	-5'000'000	-5'000'000
langfristiges Fremdkapital		-5'000'000	-5'000'000
Dotationskapital		-4'000'000	-4'000'000
Reserven		-10'665'650	-10'665'650
Aufwertungsreserven		-59'395'350	-59'395'350
Gewinnvortrag		-6'046'371	-4'831'001
Jahresgewinn		-174'088	-2'430'741
Eigenkapital		-80'281'460	-81'322'742
Total Passiven		-96'118'125	-91'643'859

Erfolgsrechnung

	Erläuterungen im Anhang	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	13	34'282'540	33'558'329
aktive Eigenleistungen		697'116	388'644
andere betriebliche Erträge		156'357	58'968
Erlösminderungen		-17'036	-92'420
Betriebsertrag		35'118'978	33'913'521
Einkauf Energie und Netznutzung	14	-16'602'018	-11'594'698
Konzessionen und Abgaben	14	-4'704'903	-4'523'950
Material und Fremdleistungen		-2'229'383	-4'080'636
Bruttogewinn 1		11'582'673	13'714'237
Personalaufwand	15	-5'452'037	-5'648'375
Bruttogewinn 2		6'130'636	8'065'862
sonstiger Betriebsaufwand	16	-1'714'350	-1'770'339
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen		4'416'286	6'295'523
Abschreibungen	17	-4'174'953	-3'900'744
Betriebsergebnis		241'333	2'394'779
Finanzergebnis	18	-296'122	-94'852
ordentliches Ergebnis		-54'789	2'299'926
betrieblicher Nebenerfolg	19	81'115	71'315
betriebsfremder Erfolg	20	44'049	16'444
ausserordentlicher Erfolg	21	103'713	43'056
ordentlicher Gewinn aus Geschäftstätigkeit		174'088	2'430'741
Jahresgewinn		174'088	2'430'741

Gewinnverwendung

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Jahresgewinn	174'088	2'430'741
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	6'046'372	4'831'001
Bilanzgewinn	6'220'460	7'261'742
Gewinnausschüttung nach Art. 19 Abs. 3 Organisationsreglement zugunsten des Kunden (50%)	-87'044	-1'215'371
Zuweisung an Aufwertungsreserven	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	6'133'416	6'046'372

Eigenkapitalnachweis

	Dotations- Kapital CHF	Gesetzliche Gewinnreserven CHF	Aufwertungs- Reserven CHF	Gewinn- vortrag CHF	Bilanz- gewinn CHF	Total Eigenkapital CHF
Stand per 31.12.2019	4'000'000	10'665'650	0	2'574'752	62'403'682	79'644'084
Gewinnausschüttung an Gemeinde GLN					-752'083	-752'083
Zuweisung an Aufwertungsreserven			59'395'350		-59'395'350	
Zuweisung an Gewinn-/Verlustvortrag				2'256'249	-2'256'249	
Jahresgewinn					2'430'741	2'430'741
Stand per 31.12.2020	4'000'000	10'665'650	59'395'350	4'831'001	2'430'741	81'322'742
Gewinnausschüttung					-1'215'371	-1'215'371
Zuweisung an Gewinn-/Verlustvortrag				1'215'371	-1'215'371	
Jahresgewinn					174'088	174'088
Stand per 31.12.2021	4'000'000	10'665'650	59'395'350	6'046'372	174'088	80'281'460

Anhang zur Jahresrechnung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der TBGN wird gemäss den Vorgaben von Artikel 16 des Organisationsreglements nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts als Teil des Obligationenrechts (Art. 957 ff. OR) erstellt. Sie stellt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dar. Die wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend kurz beschrieben.

Bewertung

Grundsätzlich gelangt für die Bewertung der Aktiven das Anschaffungswertprinzip zur Anwendung, wonach als Bewertungsobergrenze die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder allenfalls ein tieferer Marktwert eingesetzt werden. Die ordentliche Wertminderung bei Nutzung und Alterung werden durch betriebswirtschaftlich notwendige Abschreibungen gemäss der branchen- und regulierungskonformen Nutzungsdauern linear vorgenommen. Die Werthaltigkeit der ausgewiesenen Bilanzwerte wird bei Anzeichen einer ausserordentlichen Wertminderung überprüft. Ist die Werthaltigkeit negativ beeinträchtigt, werden die entsprechenden Positionen wertberichtigt. Auf die Vornahme von zusätzlichen Wertberichtigungen oder Abschreibungen wird verzichtet. Bewertungen zum Marktwert werden nur bei Wertschriften im Umlaufvermögen vorgenommen, wobei per 31. Dezember 2021 keine solchen bestehen.

Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bilanziert. Die Risiken aus Eventualverbindlichkeiten werden jeweils im Rahmen der Jahresrechnung beurteilt und auf die Notwendigkeit von Rückstellungen hin überprüft. Nicht mehr begründete Rückstellungen werden aufgelöst.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Post-, Bank- und WIR-Guthaben und werden nominal bewertet.

Forderungen inkl. aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Positionen enthalten kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen werden zu Nominalwerten angesetzt. Die Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen sowie durch eine Pauschalwertberichtigung von 1% berücksichtigt. Die Pauschalwertberichti-

gung wurde aus der Erfahrung aus der Vergangenheit vorgenommen und basiert dabei auf der Annahme, dass mit zunehmender Überfälligkeit der Forderung das Ausfallrisiko ansteigt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen werden per Stichtag nominal bewertet. Diese beinhalten allfällige Guthaben aus den regulierten Geschäftsbereichen (sogenannte regulatorische Deckungsdifferenzen zugunsten der TBGN). Die Deckungsdifferenzen werden pro Geschäftsbereich gemäss den regulatorischen Vorgaben ermittelt und im Falle von Guthaben (Unterdeckungen) der TBGN bei den Tariffkunden auf ihre Werthaltigkeit hin überprüft. Unterdeckungen werden nur aktiviert, wenn die Vereinnahmung über die künftigen Tarifperioden wahrscheinlich ist.

Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten bewertet. Den Wertminderungen gegenüber dem Einstandswert wird durch die Bildung einer pauschalen Wertberichtigung von einem Drittel angemessen Rechnung getragen.

Finanzanlagen und Beteiligungen

Die Finanzanlagen enthalten Aktienbeteiligungen und Anteilscheine, welche mit einer langfristigen Absicht erworben wurden. Finanzanlagen und Beteiligungen, welche einen beobachtbaren Marktpreis aufweisen, werden zum Kurs bzw. Marktpreis per Bilanzstichtag bewertet. Alle anderen Finanzanlagen und Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und die immateriellen Anlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebsnotwendigen Abschreibungen und allfälliger dauerhafter Wertbeeinträchtigungen bewertet. Die Drittbeiträge für Anschlüsse an die Verteilnetze werden beim entsprechenden Anlagevermögen in Abzug gebracht (passiviert) und über die Nutzungsdauer aufgelöst. Die relevanten Anlagekategorien inklusive der betrieblichen Nutzungsdauern gemäss Branchenvorgaben lassen sich wie folgt zusammenfassen:

■ Gebäude	50 Jahre
■ Informatik, Mobiliar, Einrichtungen, Fahrzeuge	4–15 Jahre
■ Kraftwerke Gebäude und Wasserbau	50–80 Jahre

■ Kraftwerke Maschinen, Primär- und Sekundäranlagen	10–30 Jahre
■ Trassen und Rohranlagen	40–55 Jahre
■ Stromleitungen und Verteilanlagen	35–40 Jahre
■ Gasleitungen und Verteilanlagen	15–40 Jahre
■ Heizzentralen, Wärmeleitungen und Verteilanlagen	15–40 Jahre
■ Kommunikationsleitungen und Verteilanlagen	5–20 Jahre
■ Mess-, Steuer- und Regeltechnik	5–10 Jahre

Als Anlagen im Bau werden jene Anlagegüter des Sachanlagevermögens ausgewiesen, welche per Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt sind. Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben.

Bei Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung am Bilanzstichtag wird beim jeweiligen Anlagegut die Werthaltigkeit überprüft. Übersteigt weder der Netto-Marktwert noch der Nutzwert den Buchwert, wird der Buchwert auf den höheren der beiden anderen Werte erfolgswirksam wertberichtigt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zu Nominalwerten bilanziert. Diese beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen sowie langfristige Finanzverbindlichkeiten.

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten allfällige Verbindlichkeiten aus den regulierten Geschäftsbereichen (sogenannte regulatorische Deckungsdifferenzen zugunsten der Endkunden). Die Deckungsdifferenzen werden pro Geschäftsbereich gemäss den regulatorischen Vorgaben ermittelt und im Falle von Verbindlichkeiten (Überdeckungen) der TBGN bei den Tariffkunden passiviert.

Rückstellungen

Die Risiken aus Eventualverbindlichkeiten werden jährlich per Bilanzstichtag beurteilt und auf die Notwendigkeit von Rückstellungen hin überprüft. Nicht mehr begründete Rückstellungen werden erfolgswirksam aufgelöst.

Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Dotationskapital, den Reserven, den Aufwertungsreserven, dem Gewinn-/Verlustvortrag sowie dem Jahresergebnis zusammen. Das Dotationskapital wird zulasten des Finanzergebnisses gemäss den Vorgaben von Art. 19 des Organisationsreglements und gemäss der Eigentümerstrategie verzinst. Eine allfällige Gewinnausschüttung erfolgt aus dem Jahresergebnis und wird im Rahmen der Gewinnverwendung im Anhang zur Jahresrechnung ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz

	31. 12. 2021 CHF	31. 12. 2020 CHF
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7'886'441	8'874'434
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7'957'441	8'955'434
davon: – gegenüber Gemeinde Glarus Nord	874'471	831'317
– gegenüber Beteiligungen	265'795	125'104
Delkreder	–71'000	–81'000
2. Übrige kurzfristige Forderungen	52'657	48'858
kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen	24'820	48'858
übrige kurzfristige Forderungen	27'837	0
3. Vorräte und noch nicht fakturierte Dienstleistungen	523'000	477'000
Material- und Warenvorräte	523'000	477'000
4. Aktive Rechnungsabgrenzungen	167'524	293'929
aktive Rechnungsabgrenzungen	167'524	293'929
5. Finanzanlagen	3'538'681	3'561'966
<i>Aktien mit Marktpreisen</i>	<i>2'463'413</i>	<i>2'414'813</i>
Energie Zürichsee Linth AG	Nominalkapital CHF 4'000'000.00	2'463'413
Kapitalanteil	3,0%	3,0%
<i>Aktien ohne Marktpreise</i>	<i>1'014'768</i>	<i>1'086'652</i>
Aktien Erdgas Linth AG	Nominalkapital CHF 5'673'000.00	968'400
Kapitalanteil	19,0%	19,0%
Glarus hoch3 AG	Nominalkapital CHF 1'100'000.00	0
Kapitalanteil	0,0%	10,0%
Elog AG	Nominalkapital CHF 600'000.00	0
Kapitalanteil	0,0%	1,7%
Abonax AG	Nominalkapital CHF 1'000'000.00	46'368
Kapitalanteil	6,4%	8,0%
<i>Anteilsscheine</i>	<i>60'500</i>	<i>60'501</i>
– Schweiz. EEV Bern	4'000	4'000
– Genossenschaft Alterswohnungen Linth	55'000	55'000
– Genossenschaft Lintharena SGU Näfels	0	1
– Genossenschaft Luftseilbahn Niederurnen–Morgenholz	1'500	1'500
<i>Bewertung der Aktien der Energie Zürichsee Linth AG</i>		
Die Aktien der Energie Zürichsee Linth AG werden aufgrund eines beobachtbaren Marktpreises am Bilanzstichtag zum entsprechenden Kurs bewertet. Dies führte im Jahr 2021 zu einem nicht realisierten Kursgewinn von CHF 48'600, welcher erfolgswirksam (Finanzergebnis) verbucht wurde.		
<i>Ausschüttung Naturaldividende Abonax AG</i>		
Die Abonax AG hat am 23. Dezember 2021 eine Naturaldividende (eigene Aktien) ausgeschüttet. Die erhaltenen Aktien werden entsprechend den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen bewertet, was im Jahr 2021 zu einem nicht realisierten Kursgewinn von CHF 5'304 führte, welcher erfolgswirksam verbucht wurde.		
<i>Verkauf Aktien Glarus hoch3 AG</i>		
Die Aktien der Glarus hoch3 AG wurden im August 2021 an die Gemeinde Glarus Nord verkauft. Es resultierte ein Gewinn von CHF 48'400, welcher erfolgswirksam (ausserordentlicher Erfolg) verbucht wurde.		
<i>Verkauf Aktien elog AG: Die Aktien der elog Energielogistik AG wurden im April 2021 zum Buchwert an die IBG Engineering AG verkauft.</i>		
<i>Genossenschaft Lintharena SGU Näfels</i>		
Die Genossenschaft Lintharena SGU wurde mit Beschluss der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2021 von der Gemeinde Glarus Nord bzw. der lintharena ag übernommen. Der Buchwert von CHF 1.00 wird erfolgswirksam (ausserordentlicher Verlust aus Abgang Finanzvermögen) ausgebucht.		

	31. 12. 2021 CHF	31. 12. 2020 CHF
6. Beteiligungen	200'000	160'000
– eDig AG, Glarus Nord	200'000	160'000
Nominalkapital CHF 250'000.00 Kapitalanteil	100,0%	80,0%

Kauf Aktien eDig AG

Die TBGN haben im April 2021 den 20%-Prozent-Anteil der eDig-AG-Aktien von der Energieversorgung Schänis im Wert von CHF 50'000 übernommen. Die Beteiligung wird entsprechend der definierten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze bewertet, was im Jahr 2021 zu einer Abschreibung von CHF 10'000 führte, welche erfolgswirksam verbucht wurde.

8. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–6'117'159	–3'726'002
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–6'117'159	–3'726'002
davon: – gegenüber Gemeinde Glarus Nord	–492'686	–496'176
– gegenüber Beteiligungen	–31'801	–45'358

9. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	–859'777	–486'337
Anzahlungen von Dritten (Vorauszahlungen)	–110'735	–154'367
Depot von Stromkunden	–48'099	–48'299
gegenüber staatlichen Stellen	–201'042	–280'000
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	–2'254	–3'670
noch nicht erfolgte Gewinnausschüttung	–497'647	0

10. Passive Rechnungsabgrenzungen	–1'059'730	–1'108'777
passive Rechnungsabgrenzungen	–1'059'730	–1'108'777

11. Kurzfristige Rückstellungen	–2'800'000	0
kurzfristige Rückstellungen	–2'800'000	0

Die Preise für die Energiebeschaffung für das Jahr 2022 sind massiv gestiegen. Wir erwarten CHF 3,9 Mio. höhere Energiebeschaffungskosten für das Jahr 2022. Für den drohenden Verlust in Zusammenhang mit den höheren Energiebeschaffungskosten wurde eine Rückstellung im Umfang von CHF 2'800'000 im Jahresabschluss berücksichtigt.

12. Langfristige Finanzverbindlichkeiten	–5'000'000	–5'000'000
Postfinance	–5'000'000	–5'000'000

Das Darlehen der Postfinance muss per 21. 3. 2022 zurückbezahlt werden. Der Zinssatz beträgt 1,54%. Da mit einer Verlängerung des Darlehens gerechnet wird, ist dieses weiterhin als langfristige Finanzverbindlichkeit klassiert.

7. Anlagespiegel	Stromproduktion CHF	Stromnetze CHF	Gas CHF
Bruttowerte 31. 12. 2020	21'584'191	99'860'986	5'857'253
Zugänge 2021	652'151	3'113'489	278'678
Umklassierungen 2021			
Abgänge 2021	–358'142	–547'497	–99'216
Bruttowerte 31. 12. 2021	21'878'201	102'426'979	6'036'715
Kumulierte Abschreibungen 31. 12. 2020	15'375'650	–51'025'202	2'860'245
Zugänge 2021	–464'545	–2'434'374	–121'808
Abgänge 2021	199'261	428'927	77'509
Kumulierte Abschreibungen 31. 12. 2021	15'640'933	–53'030'650	2'904'544
Nettowerte 31. 12. 2020	6'208'542	48'835'784	2'997'007
Nettowerte 31. 12. 2021	6'237'267	49'396'329	3'132'171

Mobile Anlagen: Fahrzeuge, Betriebseinrichtungen, EDV-Hardware, übrige Sachanlagen
Anlagen in Bau: Stromproduktion, Stromnetze, Gasnetz und allgemeine Anlagen

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
13. Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	34'282'540	33'558'329
Verkauf Energie	14'572'049	13'862'376
– Strom	11'758'242	11'296'503
– Zertifikate	716'458	616'897
– Gas	1'659'967	1'559'187
– Wärme	437'382	389'790
Verkauf Netznutzung	12'504'168	12'076'510
Konzessionen und Abgaben (inkl. Bund)	4'223'671	4'045'871
Dienstleistungserträge	2'982'652	3'573'572
14. Einkauf Energie, Netznutzung, Konzessionen und Abgaben	–21'306'922	–16'118'648
Einkauf	–16'602'018	–11'594'698
– Energie	–13'910'122	–9'288'093
– Netznutzung	–2'691'897	–2'306'605
Konzessionen und Abgaben	–4'704'903	–4'523'950
15. Personalaufwand	–5'452'037	–5'648'375
Gehälter und Zulagen	–4'317'943	–4'649'754
Sozialleistungen	–797'566	–803'312
Übriger Personalaufwand	–336'528	–195'309
16. Sonstiger Betriebsaufwand	–1'714'350	–1'770'339
Raumaufwand	–189'244	–180'788
Unterhalt und Reparaturen	–38'908	–58'977
Fahrzeugaufwand	–146'515	–149'772
Sachversicherungen und Abgaben	–125'211	–124'736
Energie- und Entsorgungsaufwand	–45'310	–29'058
Verwaltungs- und Informatikaufwand*	–1'099'775	–1'162'396
Werbeaufwand	–69'388	–64'611

*Der Verwaltungs- und Informatikaufwand 2020 beinhaltet eine Rechnung über CHF 3'043.70 gegenüber der Noser Solutions GmbH aufgrund eines DL-Vertrages für IKT-Dienstleistungen. Herr Patrik Noser – TBGN-Verwaltungsrat seit 1.7.2018 – ist Miteigentümer der Noser Solutions GmbH.

Wärme CHF	Kommunikation CHF	Mobile Anlagen CHF	Immobilien Anlagen CHF	Anlagen im Bau CHF	Total CHF
3'367'154	4'735'159	4'113'980	19'514'127	850'834	159'883'684
0	231'854	105'558		1'887'573	6'269'304
				–819'674	–819'674
0	0				–1'004'855
3'367'154	4'967'014	4'219'538	19'514'127	1'918'733	164'328'460
1'680'386	–2'655'039	3'102'082	12'676'163	0	–89'374'768
–149'450	–321'153	–240'316	–132'954		–3'864'601
0	0				705'697
1'829'836	–2'976'193	3'342'399	12'809'117	0	–92'533'672
1'686'768	2'080'120	1'011'898	6'837'964	850'834	70'508'916
1'537'318	1'990'821	877'139	6'705'009	1'918'733	71'794'787

In den Zugängen 2021 von CHF 6'269'304 sind Aktivierungen von rund CHF 1 Mio. vom Jahr 2020 enthalten. Die Erfolgsrechnung 2021 wurde um diesen Betrag entlastet

17. Abschreibungen	-4'174'953	-3'900'744
Abschreibungen	-3'874'601	-3'799'628
Abschreibungen aus frühzeitigem Anlageabgang	-300'352	-101'116
18. Finanzergebnis	-296'122	-94'852
Zinsaufwand Darlehen	-77'000	-77'000
Zinsaufwand Dotationskapital	-200'000	-200'000
übriger Finanzaufwand	-62'418	-29'170
Finanzerträge	0	0
nicht realisierte Kursgewinne	48'600	221'738
nicht realisierte Kursverluste	-5'304	-10'420
19. Betriebliche Nebenerfolge	81'115	71'315
Erträge aus Finanzanlagen	81'115	71'315
20. Betriebsfremder Erfolg	44'049	16'444
Ertrag aus betriebsfremden Liegenschaften	44'049	22'490
Aufwand aus betriebsfremden Liegenschaften	0	-6'046
21. Ausserordentlicher Erfolg	103'713	43'056
Ausserordentlicher Aufwand	-1	0
– ausserordentlicher Verlust aus Abgang Finanzvermögen	-1	0
Ausserordentlicher Ertrag	103'714	43'056
– ausserordentlicher Ertrag *	49'000	37'056
– ausserordentlicher Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen	54'714	6'000
*Der ausserordentliche Ertrag 2021 setzt sich aus der Rückerstattung von Courtagen zusammen.		
*Der ausserordentliche Ertrag 2020 setzt sich aus der Rückerstattung von Courtagen und zuviel bezahlter KTG-Beiträge 2017–2019 zusammen.		

Weitere Angaben

	31. 12. 2021	31. 12. 2020
Anzahl Mitarbeiter		
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	44,9	47,6
Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften (in CHF)		
	0.00	0.00
Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen (in CHF)		
Miete Büntgasse 11 (Mietende 31. 12. 2022 / 31. 5. 2025)	44'400	196'100
Der Mietvertrag für die Büntgasse 11 wird im gegenseitigen Einvernehmen per 31. 12. 2022 beendet.		
Stille Reserven		
Im Jahr 2021 wurden keine stillen Reserven gebildet bzw. es sind per 31. 12. 2021 keine stillen Reserven vorhanden.		
Abgaben an die Gemeinde		
	838'143	1'593'086
Verzinsung Dotationskapital (Zinssatz 5%) (Grundlage: Eigentümerstrategie Art. 2, gültig ab 1. 1. 2014 bzw. 1. 1. 2020)	200'000	200'000
Gewinnausschüttung aus dem Jahr 2019 (Grundlage: Eigentümerstrategie Art. 2, gültig ab 1. 1. 2014 bis 31. 12. 2019)	0	752'083
Baurechtszinsen (Kraftwerke, Trafostationen, Verteilnkabinen usw.) (Grundlage: Konzessionsvertrag zwischen GLN und TBGN vom 1. 1. 2014)	50'000	50'000
Konzession Netz (CHF 0.003 pro abgesetzte kWh) (Grundlage: Konzessionsvertrag zwischen GLN und TBGN vom 1. 1. 2014)	450'640	455'561
Wasserzins (CHF 0.004 pro produzierte kWh) (Grundlage: Konzessionsvertrag zwischen GLN und TBGN vom 1. 1. 2014)	137'503	135'442
Abgaben an den Kanton		
	224'569	231'950
Wasserwerksteuer (CHF 0.0848 pro produzierte kWh) (Grundlage: Glarner Energiegesetz Art. 7 Abs. 1)	224'569	231'950
Entschädigung an den Verwaltungsrat (Bruttolöhne)		
	58'288	90'850
Verwaltungsrats-Vizepräsident */ Verwaltungsratspräsident	14'363	38'000
restliche Verwaltungsratsmitglieder	43'925	52'850
* Aufgrund des Austrittes des Verwaltungsratspräsidenten im Frühling 2021 wird im Jahr 2021 das Verwaltungshonorar des Verwaltungsrats-Vizepräsidenten ausgewiesen.		
Entschädigung an die Geschäftsleitung (Bruttolöhne)		
	771'753	848'126
Geschäftsführer **	163'457	202'089
restliche Geschäftsleitungsmitglieder	608'297	646'037
** Der Geschäftsführer war im Jahr 2021 in einem Teilzeitpensum angestellt.		

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Preise für die Energiebeschaffung bleiben weiterhin hoch volatil. Zwischen dem Bilanzstichtag und der Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 14. März 2022 sind die Preise nochmals stark gestiegen.

Geldflussrechnung

	31.12.2021 CHF
Gewinn/Verlust	174'088
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens	3'864'601
+/- Verlust/Gewinn aus Finanzanlagen	-91'895
+/- Zunahme/Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen	2'800'000
+/- sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0
+/- Verlust/Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	299'158
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	987'993
+/- Abnahme/Zunahme von Vorräten	-46'000
+/- Abnahme/Zunahme von übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	122'606
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'391'156
+/- Zunahme/Abnahme von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, kurzfristigen Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungen	324'393
+/- übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	-497'647
Geldzu-/Geldabfluss aus Betriebstätigkeit	10'328'453
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-5'449'630
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-50'000
+ Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Finanzanlagen	125'180
Geldzu-/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-5'374'450
- Gewinnausschüttung an Kunden gemäss Reglement	-717'724
Geldzu-/Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-717'724
Veränderung Fonds Netto-Flüssige Mittel	4'236'279
Bestand am 1. 1.	7'718'756
Bestand am 31. 12.	11'955'036
Veränderung Fonds Netto-Flüssige Mittel	4'236'279

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an den Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung der Gemeinde Glarus Nord

Näfels

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang) der Technische Betriebe Glarus Nord für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Organisationsreglement entsprechen.

PricewaterhouseCoopers AG



Dr. Hans Martin Meuli
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Nino Brenn
Revisionsexperte

Chur, 16. März 2022

PricewaterhouseCoopers AG, Gartenstrasse 3, Postfach, 7001 Chur
Telefon: +41 58 792 66 00, Telefax: +41 58 792 66 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Technische Betriebe Glarus Nord

Büntgasse 2
CH-8752 Näfels

Telefon 058 611 77 11
Pikett 058 611 77 77
info@tbgn.ch
www.tbgn.ch

